

Thoma, Ludwig: Im Maien (1894)

- 1 Ach! Im Frühlingsüberschwange
- 2 Fühlt ein jedes Hundeherz
- 3 Sich getrieben von dem Drange,
- 4 Ohne Ruh
- 5 A-hu! A-hu!
- 6 Von der Liebe süßem Schmerz.

- 7 Milder werden ihre Sitten;
- 8 Es ergreift Melancholie
- 9 Alle, die vergeblich bitten.
- 10 Darum du
- 11 A-hu! A-hu!
- 12 Hundedame, höre sie!

- 13 Fühlst du keine jener Schwächen,
- 14 Die das Herrenvolk verehrt?
- 15 O! das muß sich einmal rächen!
- 16 Nur so zu!
- 17 A-hu! A-hu!
- 18 Auch der Mops hat seinen Wert.

- 19 Eh du's meinst, vergeht die Jugend;
- 20 Und mit der du so gegeizt,
- 21 Gerne gäbst du deine Tugend,
- 22 Alte Kuh!
- 23 A-hu! A-hu!
- 24 Die dann keinen Pinscher reizt.

- 25 Mädchen! sieh an diesen Hunden,
- 26 Was auch unsere Wünsche sind!
- 27 Hast du wen im Mai gefunden,
- 28 O so tu!
- 29 A-hu! A-hu!

30 Alles, was er will, mein Kind!

(Textopus: Im Maien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49588>)